

TVVR36301 / TVVR36401 TVVR36701 / TVVR36801



Ⓧ Anleitung lokale Bedienoberfläche

Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren.

ⓓ INHALT

1) Konformitätserklärung	4
2) Einrichtungsassistent.....	5
3) Live-Ansicht	5
Hauptmenü	7
Kameramenü	8
Kamerabefehl.....	8
Anzeigemenü	8
4) Wiedergabe-Ansicht	9
Kameraauswahl	9
Kalender.....	10
Kamerabefehl.....	10
Wiedergabesteuerung.....	10
Zeitdarstellung Zeitleiste.....	10
Regeln	11
Steuerung Zeitleiste.....	11
5) Dateisuche	12
Alle Dateien	12
Suche nach Personen	12
6) Konfiguration	13
System	13
Allgemein.....	13
Liveansicht	14
Allgemein.....	14
Layout / Anzeigen.....	15
Benutzer	16
Benutzer hinzufügen.....	16
Benutzer ändern	16
Benutzer löschen.....	17
Permission / Berechtigungen für Benutzer	17
Netzwerk	18
TCP/IP	18
DDNS	19
NAT	20
NTP	20
Weitere Einstellungen.....	21

Protokollserver-Einstellungen	21
ABUS Link Station	22
E-Mail	23
Kamera	24
Kamera hinzufügen	24
Netzwerkübersicht	25
Kamera via PoE verbinden.....	27
Anzeigeeinstellungen	29
Privatzone	31
Ereignis	32
Normales Ereignis	32
Intelligentes Ereignis	33
Aufnahme.....	34
Zeitplan.....	34
Erweitert	34
Stream-Einstellungen	35
Speicher	35
Netzlaufwerk hinzufügen	36
Speichermodus	37
Modus: Kontingent	37
Modus: Gruppe.....	38
Erweiterte Einstellungen.....	38
7) Wartung-Einstellungen	39
Logbuch.....	39
Erweiterte Einstellungen.....	39
Update.....	40
Zurücksetzen.....	40
8) Wartung und Reinigung.....	41
Wartung	41
Reinigung.....	41
9) Entsorgung	41
10) Technische Daten.....	42
11) Open Source Lizenzhinweise	42

1) Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ABUS Security Center, dass das beiliegende Produkt die folgenden Richtlinien, die das Produkt betreffen, erfüllt:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Nieder-Spannungsrichtlinie 2014/35/EU
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die vollständige EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse bezogen werden:

ABUS Security Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

www.abus.com/product/Artikelnummer
(„Artikelnummer“ im Link ist mit der Artikelnummer
des beiliegenden Produktes zu ersetzen)

2) Einrichtungsassistent

Assistent

1 Datum und Zeit einstellen 2 Netzwerk einrichten 3 Festplatte 4 Kamera einrichten 5 ABUS Link Station 6 Passwort ändern

Datum und Zeit einstellen

Zeitzone (GMT+01:00) Amsterdam, Br

Datum Format TT-MM-JJJJ

Datum 18-12-2019

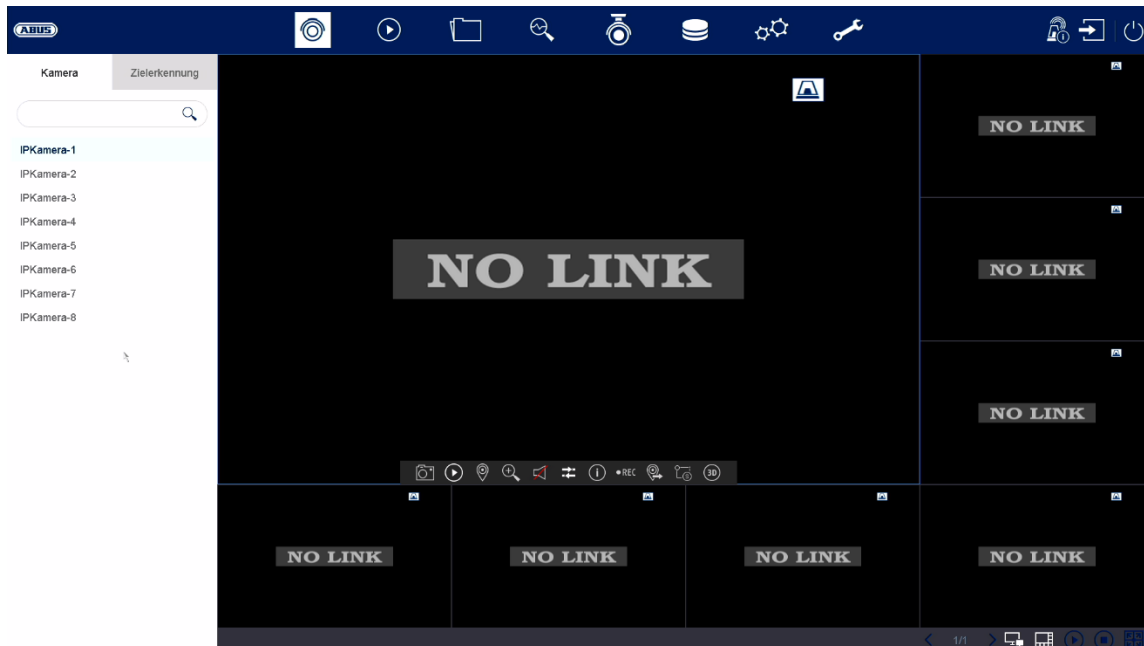
Zeit 11:43:29

Assistenten aktivieren

Nächste Verlassen

Der Einrichtungsassistent führt Sie durch die notwendigen Grundeinstellungen des Systems. Danach ist der Rekorder grundsätzlich zur Aufnahme und Überwachung eingerichtet.



3) Live-Ansicht






Die Live-Ansicht startet automatisch nach dem Einschalten des Gerätes. Diese Ansicht bietet die Möglichkeit Livebilder und Kamerabefehle von allen angeschlossenen Kameras am Rekorder anzuzeigen bzw. auszuführen.

- Mit Doppelklick der linken Maustaste können Sie das jeweilige Kamerabild als Vollbild darstellen oder wieder zu ursprünglicher Ansicht zurückschalten.
- Mit einem Klick der rechten Maustaste können Sie die Menüstruktur aus- und einblenden, um nur die jeweilige Kameraleyout als Vollbild darzustellen.

Die Live-Ansicht ist in folgende Funktionsbereiche unterteilt:






Hauptmenü	Auswahl der Konfigurations- und Bedienmenüs	
Kameraliste	Anzeige aller eingerichteten Kameras mit Anzeige des Verbindungsstatus	
Kamerabefehl	Auswahl der Kamerabefehle und Aktionen der ausgewählten Kamera	
Anzeigemenü	Steuerung der Ansicht am lokalen Monitor	
Aufnahmestatus	Im Livebild wird immer (rechts oben) der aktuelle Aufnahme Status in Form eines farbigen R („Record“) angezeigt. Jeder Video-Kanal kann einer der drei folgenden Stati besitzen:	
	Kein Symbol	Keine Aufnahme programmiert, keine Festplatte verfügbar, kein Ereignis
		Ereignis-Alarm (bei Bewegung, Alarm-Eingang oder VCA)
		Aufzeichnung gestartet

Hauptmenü

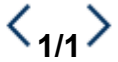



	Wechselt in die Live-Ansicht
	Wechselt in die Wiedergabe-Ansicht
	Wechselt in die Dateisuche
	Wechselt in das Menü für System-Einstellungen / Konfiguration
	Wechselt in das Menü für Wartungs-Einstellungen
	Einfacher Modus (nur bei geöffneten System-Einstellungen/Konfiguration sichtbar) Reduktion der Menüstruktur auf die wichtigsten Bedienfunktionen
	ABUS Link Station Aktivierung und Konfiguration der ABUS Link Station Funktion (Cloud Verbindung zur ABUS Link Station App, keine Portforwarding im Router nötig)
	Öffnet das Logbuch Alle Interaktionen und Ereignisse werden im Logbuch protokolliert. Hier können Einträge nach bestimmten Kriterien gefiltert und angezeigt werden.
	Hier können Sie sich vom NVR abmelden oder das System neustarten bzw. herunterfahren.

Kameramenü

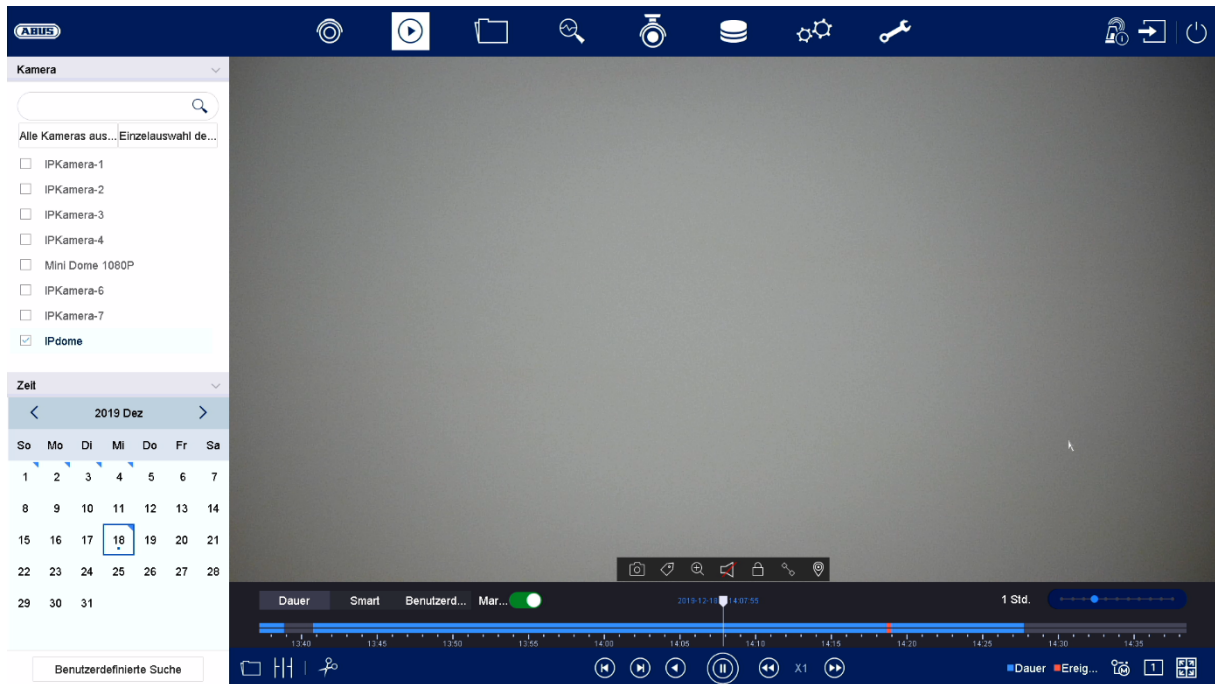
Kamerabefehl

	Startet die Wiedergabe der letzten 5 Minuten
	Öffnet die PTZ Steuerung (nur sichtbar bei angeschlossener PTZ Kamera)
	Öffnet den digitalen Zoom
	Schaltet Audio an / aus
	Wechselt zwischen Stream 1 und Stream 2

Anzeigemenü

	Wechselt zwischen Ansicht-Seiten
	Öffnet die Auswahl der Kameralayouts
	Startet / beendet die Sequenzanzeige
	Öffnet und schließt die Vollbild-Ansicht

4) Wiedergabe-Ansicht



Die Wiedergabe ermöglicht das Abspielen der aufgezeichneten Videodaten von Kameras am Rekorder.

Die Wiedergabe-Ansicht ist in folgende Funktionsbereiche unterteilt:

Kameraliste	Auswahl der Kameras für die Wiedergabe
Kalender	Auswahl des Datums der aufgezeichneten Daten.
Kamerabefehl	Auswahl der Kamerabefehle und Aktionen der ausgewählten Kamera.
Wiedergabesteuerung	Steuerung und Interaktion während der Wiedergabe.

Kameraauswahl






Die Kameraliste dient zur Auswahl der aufgezeichneten Kamera-Archive am Rekorder. Durch Anklicken der Auswahlfelder in der Liste können mehrere Kameras gleichzeitig wiedergegeben werden.

Oberhalb der Kameraauswahl kann zwischen dem Suchmodus für dauerhafte Aufnahmen bzw. ereignisgesteuerten Aufnahme gewechselt werden. Der Modus für ereignisgesteuerte Aufnahmen bietet weitere Analysefunktionen in der Wiedergabesteuerung.

Kalender



Im Kalender können Sie den Tag für die mit der zu durchsuchenden Aufzeichnung direkt auswählen.

Kamerabefehl

	Erstellt eine Markierung der aktuellen Wiedergabeposition. Markierungen können über den Wiedergabe-Typ „Markierung“ direkt aufgerufen und wiedergegeben werden.
	Öffnet die digitale Zoom-Funktion
	Schaltet Audio an / aus inkl. Lautstärkeinstellung
	Die Aufzeichnungsdatei der aktuellen Wiedergabeposition wird gesperrt. Eine gesperrte Datei wird nicht vom Ring-Speicher überschrieben.
	Zuschneiden
	Regeln

Wiedergabesteuerung

Wählen Sie im oberen linken Bereich zwischen Dauer- und Ereigniswiedergabe. Aufzeichnungen werden durch farbige Balken in der Zeitleiste angezeigt. Die Farbkodierung ist wie folgt:

	Daueraufzeichnung
	Ereignisaufzeichnung (Bewegung, Alarm-Eingang, VCA)

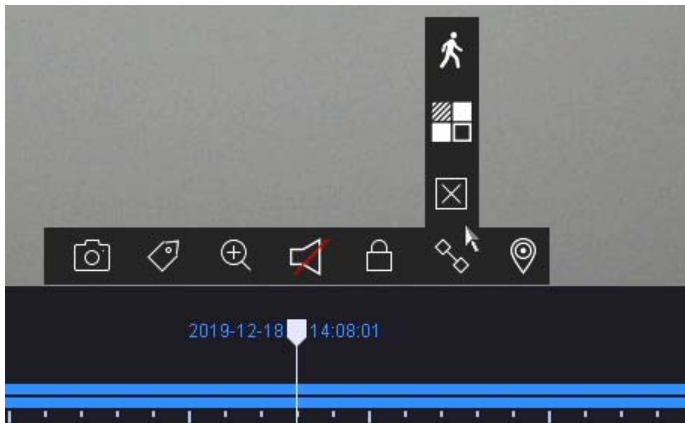
Zeitdarstellung Zeitleiste

Die Standard-Einstellung des Anzeigebereiches der Zeitleiste ist 24h Minuten. Die Skalierung vom Zeitstrahl kann in folgenden Schritten eingestellt werden:


30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 6 Stunden, 24 Stunden

Die Skalierung kann auch über das Drehen des Mausekzes erfolgen, wenn der Mauszeiger sich über der Zeitleiste befindet.

Regeln









Es stehen drei verschiedene Filter zur Verfügung, um die Suche nach bestimmten Aufzeichnungen zu vereinfachen. Dabei wird auch immer die Darstellung der Zeitleiste angepasst.

Smart	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt alle Aufzeichnungen an, die von einer VCA-Funktion ausgelöst wurden Bsp. Tripwire • In vorhanden Aufzeichnungen kann mittels einer VCA-Funktion nachträglich gezielt gesucht werden. Klicken Sie hierzu auf das Icon  in der Kamerabefehlsleiste. Folgende drei VCA-Funktionen stehen zur Verfügung: <p style="margin-left: 20px;"> Tripwire Intrusion Detection Bewegungserkennung </p>
--------------	--

Steuerung Zeitleiste

Unterhalb der Zeitleiste stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

	Springt 30 Sekunden rückwärts
	Springt 30 Sekunden vorwärts
	Wiedergabe und Pause der Aufzeichnung rückwärts
	Wiedergabe und Pause der Aufzeichnung vorwärts
	Reduziert die Wiedergabegeschwindigkeit
X1	Wiedergabegeschwindigkeit
	Erhöht die Wiedergabegeschwindigkeit

5) Dateisuche

The screenshot shows the AHUS search interface. At the top, there is a dark blue header with the AHUS logo and several navigation icons. Below the header, the search configuration is displayed. On the left, there are two main search options: 'Suche' (Search) and 'Suche nach Personen' (Search by Person). The 'Suche' option is currently selected. The search criteria are as follows:

- Zeit (Time):** Benutzerdefiniert (User-defined), 2019-12-18 00:00:00 to 2019-12-18 23:59:59.
- Kamera (Camera):** [All] Camera.
- Datei Typ (File Type):** Video.
- Markierung (Marking):** (Empty field).
- Dateistatus (File Status):** Alles (All).
- Ereignistyp (Event Type):** Keine (None).
- Kenzeichennr. (Character No.):** (Empty field).
- Region/Land (Region/Country):** Keine (None).

At the bottom of the search configuration, there are three buttons: 'Lösche Suche' (Delete Search), 'Suchen' (Search), and 'Speichern' (Save).

Hier haben Sie zwei Möglichkeit nach Aufzeichnungen zu suchen:

- Suche - Suche nach Videos oder Bilder
- Suche nach Personen
Kameras muss diese Funktion unterstützen und zuvor konfiguriert sein

Alle Dateien

Zeit	Auswahl eines vordefinierten oder selbst definierten Zeitraums.
Kamera	Auswahl welche Kameraarchive durchsucht werden sollen
Ereignistyp	Auswahl ob nach einem bestimmten Ereignistyp gesucht werden soll Bsp. Bewegungserkennung.

Suche nach Personen

Zeit	Auswahl eines vordefinierten oder selbst definierten Zeitraums.
Kamera	Auswahl welche Kameraarchive durchsucht werden sollen

Alle Suchergebnisse können einfach und schnell betrachtet oder exportiert werden.

6) Konfiguration

Achtung: Vergewissern Sie sich, dass Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt wurden. Nachträgliche Änderungen können zum Datenverlusten führen! Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

System

Allgemein

The screenshot shows the 'Allgemein' configuration page. On the left is a navigation menu with icons for 'Allgemein', 'Benutzer', 'Netzwerk', 'Liveansicht', and 'Urlaub'. The main area contains the following settings:

- Sprache:** Deutsch
- Zeitzone:** (GMT+01:00) Amsterdam, Bi
- Datum Format:** TT-MM-JJJJ
- Datum:** 18-12-2019
- Zeit:** 12:12:29
- Gerätename:** DS-7608NI-12/8P ABUS NVR
- Nr.:** 255
- Auto. Abmeldung:** 5 Minuten
- Menü-Anzeige:** Auto
- Assistent aktivieren:**
- Passwort aktivieren:**
- VGA Auflösung:** 1920*1080/60HZ(1080P)
- HDMI Auflösung:** 1920*1080/60HZ(1080P)
- Geschwindigkeit des Mau...:** Schieberegler von Langsam bis Schnell
- Sommerzeit aktivieren:**
- Sommerzeitmodus:** Auto (selected) / Manuell
- Startzeit:** März, letzte, So., 2 :00
- Endzeit:** Okt, letzte, So., 3 :00
- SZ-Verschiebung:** 60 Minuten

An 'Anwenden' button is located at the bottom of the settings area.

Sprache	Wählen Sie die anzuzeigende Menü-Sprache aus
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone aus in der Sie sich befinden
Datum Format	Wählen Sie wie das Datum dargestellt werden soll: MM-TT-JJJJ, TT-MM-JJJJ, JJJJ-MM-TT
Datum	Stellen Sie das aktuelle Datum ein
Zeit	Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Schieberegler, links niedrige, rechts hohe Geschwindigkeit
VGA/HDMI Auflösung	Einstellung der Ausgabeauflösung für den angeschlossenen Monitor
Bildschirmsperre Passwort	Wählen Sie ob bei der lokalen Bedienung eine Passwortabfrage erscheinen soll. <i>Achtung: Beim Zugriff per Netzwerk muss das Passwort allerdings eingegeben werden.</i>
Assistent aktivieren	Wählen Sie ob beim Systemstart der Assistent erscheinen soll

VGA Auflösung	Wählen Sie die Monitor-Auflösung des VGA-Ausganges
HDMI Auflösung	Wählen Sie die Monitor-Auflösung des HDMI-Ausganges
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit des Mauszeigers

DST-Einstellungen (Sommerzeit)

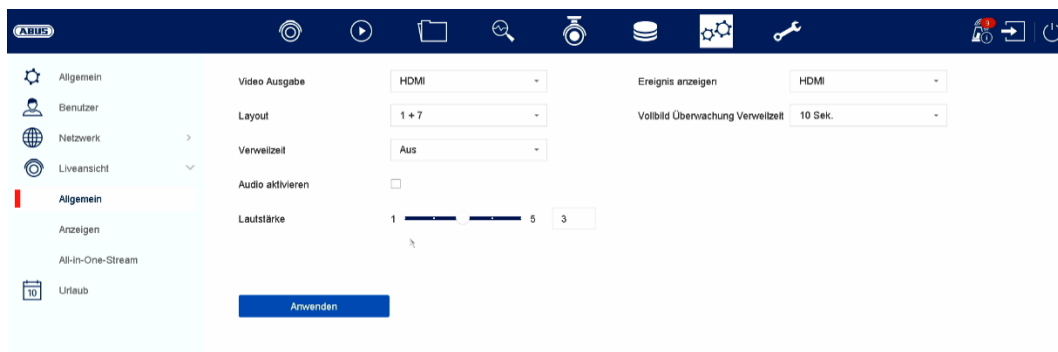
Geben Sie an dieser Stelle alle nötigen Daten für die Umstellung zwischen Sommer- und Normalzeit ein

Weitere Einstellungen

Gerätename	Vergabe eines individuellen Gerätenamens.
(Geräte)-Nr.	Standard = 255
Protokollmenü	Einstellung der Darstellungszeit aller Menüs nach Öffnung. Danach werden alle Menüs geschlossen und die Standard-Kamera-Ansicht wieder angezeigt (z.B. Vierfach-Anzeige)

Liveansicht

Im Menü Liveansicht legen Sie das Verhalten der lokalen Bildausgabe am Rekorder fest.

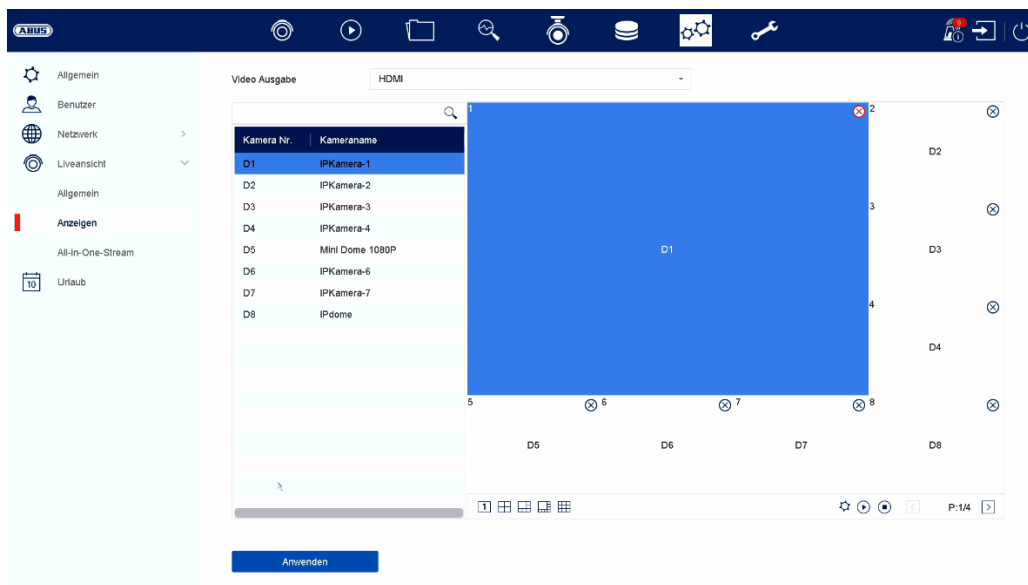


Allgemein

Video Ausgabe	Hier können Sie auswählen, an welchem Anschluss die Einstellungen geändert werden sollen
Layout	Hier können Sie das Kameralayout auswählen: 1x1, 2x2, 1+5, 1+7, 3x3, usw.
Verweilzeit	Hier können Sie die Umschaltzeit zwischen den einzelnen Kameras bei Sequenzanzeige auswählen
Audio deaktivieren	Aktiviert den Audioausgang für die Liveansicht. VGA: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die Chinch-Buchsen auf der Rückseite des Rekorders

	HDMI: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die HDMI-Schnittstelle
Lautstärke	Hier können Sie die Lautstärke anpassen
Ereignis anzeigen	Hier können Sie den Monitor für die Ausgabe von Ereignissen definieren
Vollbild Überwachung Verweilzeit	Hier können Sie definieren, wie viele Sekunden das Ereignis auf dem zugewiesenen Monitor angezeigt werden soll

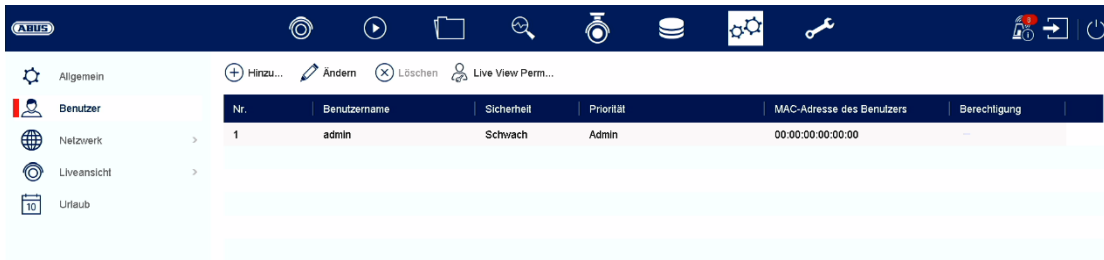
Layout / Anzeigen




Hier können Sie das Kameralayout für den ausgewählten Monitor definieren.

Hinweis: Achten Sie auf mögliche Einschränkungen in der Live-Ansicht hinsichtlich der lokalen Dekoderleistung des Rekorders.

Benutzer



Im Menü „Benutzer“ findet die Benutzerverwaltung statt.

	Benutzer hinzufügen
	Benutzer ändern
	Benutzer löschen

Benutzer hinzufügen

Um einen Benutzer hinzuzufügen klicken Sie auf das „+“ Symbol.

Benutzername	Wählen Sie einen eindeutigen Namen
Passwort	Wählen Sie ein Passwort <i>Hinweis: wechseln Sie Passwörter regelmäßig, verwenden Sie Kombinationen aus Buchstaben, Zahlen etc., notieren Sie Passwörter an einem geschützten Ort.</i>
Bestätigen	Bestätigen Sie das Passwort
Benutzerberechtigung	Wählen Sie die Berechtigungsstufe des Benutzers. WICHTIG: <i>Beim Level Betreiber können mehr Rechte als beim Level Gast eingestellt werden.</i>

Benutzer ändern

Um die Einstellungen für einen Benutzer zu ändern, wählen Sie zuerst einen Benutzer aus und klicken dann auf das Symbol „Ändern“.

Folgende Änderungen können vorgenommen werden:


- Benutzername
- Passwort
- Benutzerberechtigung

Benutzer löschen

Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie zuerst einen Benutzer aus und klicken dann auf das Symbol „Löschen“.

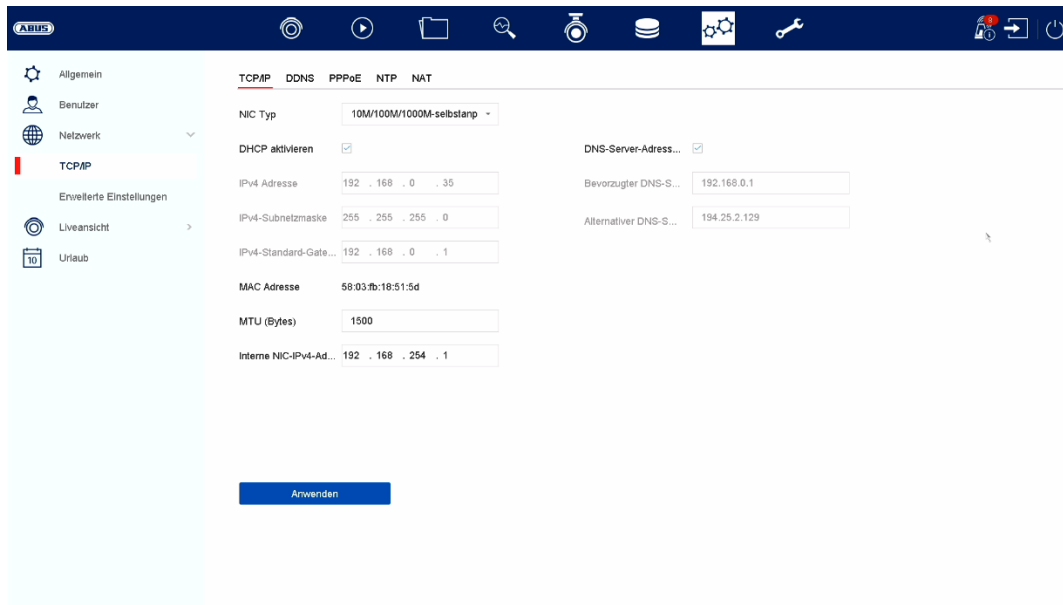
Permission / Berechtigungen für Benutzer

Pro Benutzer können Sie festlegen, welche Rechte der Benutzer beim Lokalen und Fernzugriff via Netzwerk hat.

Wählen Sie hierzu den Benutzer aus, klicken auf  in der Spalte „Berechtigungen“ und geben das Admin Passwort ein.

Lokale Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Lokale Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über das lokale Benutzerinterface (Zugriff über lokalen Monitor) zugänglich sind
Remote Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Remote Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über Remote Anwendungen (Browser, App, CMS-Software) zugänglich sind
Kamera Konfiguration	Die Berechtigungen im TAB „Kamera Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Kameras. Hier werden der Zugriff und die Bedienung von Kameras (Live/Wiedergabe/Export) via Remote und Lokal gesteuert

Netzwerk



Im Menü „Netzwerk“ wird die komplette Netzwerkkonfiguration des Rekorders vorgenommen. Der Rekorder muss mindestens mittels Netzwerkkabel physisch mit dem Netzwerk verbunden werden. Um einen reibungslosen Netzwerkbetrieb zu ermöglichen, empfehlen wir eine durchgängige GBit-Verkabelung zwischen Rekorder, Kamera und Switch.

Hinweis

Die korrekten Netzwerkeinstellungen sind unabdingbar, um Netzwerkkameras einzubinden und mittels Remote-Software (Browser, CMS, App) auf den Rekorder zuzugreifen.

TCP/IP

Hier werden Einstellungen zum lokalen Netz sowie Wahl des Netzwerkmodus festgelegt.

NIC Typ	Stellen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit der eingebauten Netzwerkkarte ein. Wählen Sie “Self-adaptive”, damit der Rekorder selbstständig die bestmögliche Geschwindigkeit ermittelt.
DHCP aktivieren	<p>Aktivieren Sie die Checkbox, falls Sie im Netzwerk die IP-Adressen dynamisch per DHCP vergeben.</p> <p>DHCP aktiv: nachfolgende Eingabefelder sind inaktiv geschaltet, da die Parameter von DHCP bezogen werden.</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Wenn Sie die IP-Adressen manuell vergeben, achten Sie darauf, dass DHCP nicht aktiv ist (kein Haken in der Checkbox’)</i></p>

IPv4 Adresse	Hier tragen Sie die IP-Adresse des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe ein
IPv4-Subnetzmaske	Hier tragen Sie die Subnetzmaske des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe ein
IPv4 Standard-Gateway	Hier tragen Sie die IP-Adresse des Gateways im Netzwerk bei manueller Vergabe ein, im Normalfall die IP-Adresse vom Router
MAC Adresse	Hardware-Adresse der eingebauten Netzwerkkarte
MTU (Bytes)	Beschreibt die maximale Paketgröße eines Protokolls.
Bevorzugter DNS-Server	IP-Adresse des Domain Name Servers, im Normalfall die IP-Adresse vom Router
Alternativer DNS-Server	Alternative IP-Adresse des DNS Servers
DNS Server Adresse auto. beziehen	Bezieht automatisch vom DHCP Server die korrekte DNS Server Adresse

DDNS

Die DDNS-Funktion dient zur Aktualisierung von Hostnamen bzw. DNS-Einträgen

Aktivieren	Hier aktivieren Sie die DDNS-Synchronisierung
DDNS Typ	Wählen Sie hier den DDNS-Dienste Provider aus
Server Adresse	Hier tragen Sie die IP-Adresse oder Host Name des DDNS-Providers an
Geräte-Domain Name	Hier tragen Sie, sofern notwendig, die Sub-Domain des Gerätes an
Status	Anzeige des DDNS-Status
Benutzername	Hier tragen Sie den Benutzernamen Ihres DDNS Accounts ein
Passwort	Hier tragen Sie das Passwort für Ihren DDNS-Account ein

Wenn Sie ABUS-Server für den Remote-Zugriff verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein kostenloses Konto bei <http://www.abus-server.com> einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
- 2) Legen Sie bitte vor dem Aktivieren der ABUS-Server-DDNS Funktion ihre ABUS Geräte im ABUS Server mit der jeweiligen MAC Adresse korrekt an.
- 3) Aktivieren Sie die DDNS Funktion
- 4) Geben Sie den Benutzernamen und Passwort ihres ABUS -Server-Accounts ein
- 5) Klicken Sie auf „Speichern“.

Der NVR wird sich nun mit dem ABUS Server-Account verbinden. Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten in Anspruch nehmen. Im ABUS Server werden nun die Ports automatisch in regelmäßigen Abständen übermittelt und aktualisiert.

Damit ein Zugriff von extern möglich ist und der Port-Scan des ABUS Servers den Status „grün“ ermittelt, müssen die jeweiligen Ports im Router/Firewall freigeschalten / forwarded sein.

NAT

Network Address Translation (NAT) dient der Trennung von internen und externen Netzen.

ACHTUNG: Es wird empfohlen die AutoUPnP Funktion auf „Manuell“ zu lassen. (Zuordnungstyp).

UPnP aktivieren	<p>Checkbox aktivieren, um die Sichtbarkeit in einem IP-Netzwerk zu aktivieren. Bei aktivierter Funktion wird im Router automatisch eine Portweiterleitung für alle Netzwerk Ports eingetragen (sofern UPnP im Router aktiv).</p> <p>Bei aktiviertem UPnP, werden die durch UPnP konfigurierten Netzwerk Ports (sofern ABUS DDNS aktiv ist) an den ABUS-Server übertragen.</p>
Zuordnungstyp	<p>Bei Einstellung „manuell“ können die Netzwerk Ports über die Schaltfläche „Bearbeiten“ manuell festgelegt werden.</p> <p>Bei Einstellung „Auto“ prüft der Rekorder auf freie Netzwerk Ports am Router und legt die Portnummern nach einem zufälligen Muster fest.</p>

NTP

Das Network Time Protocol (NTP) dient zur automatischen Uhrzeit-Synchronisation über das Netzwerk oder Internet.

Aktivieren	Hier aktivieren Sie die NTP-Funktion am Rekorder
Intervall (Min.)	Hier wählen Sie das Intervall für die Synchronisierung
NTP Server	Hier tragen Sie die IP-Adresse vom NTP Server ein
NPT Port	Hier tragen Sie den Port vom NTP-Server ein

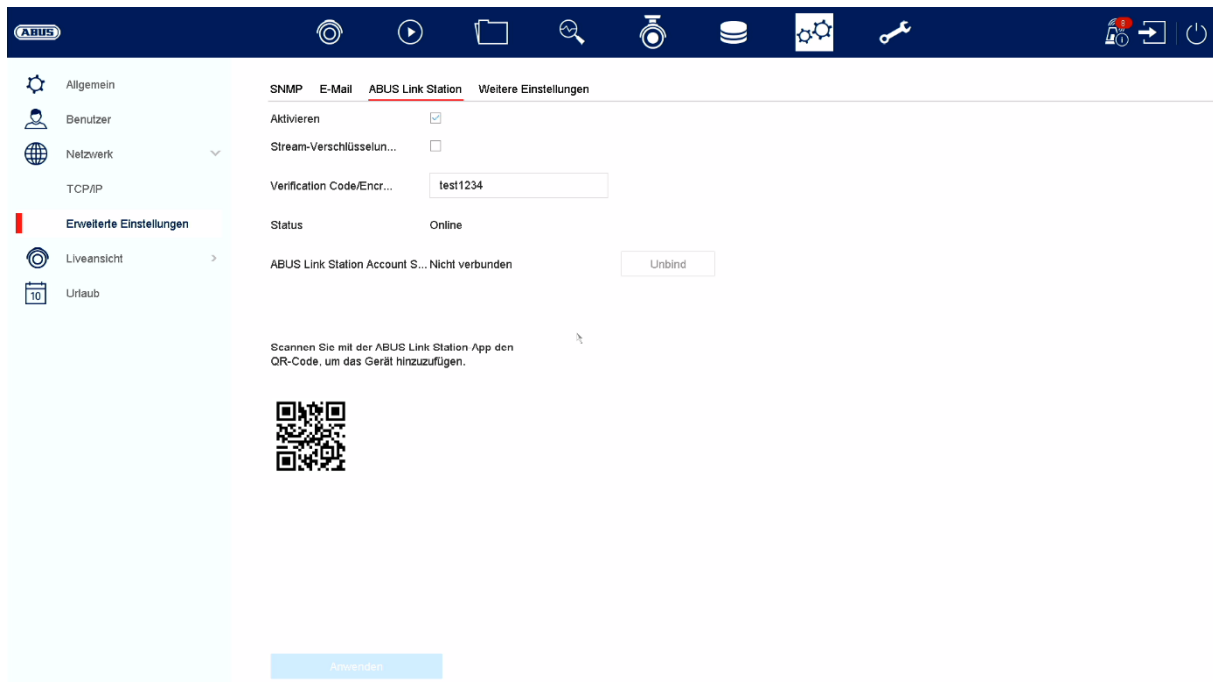
Weitere Einstellungen

Alarm Host IP	Netzwerk-Adresse der CMS-Station
Alarm Host Port	Port Ihrer CMS Station (Standard: 7200)
Server Port	Port für Datenkommunikation zu ABUS CMS und iDVR App / ABUS LINK STATION APP (normale Verbindung via IP) (Standard: 8000)
HTTP Port	Port des Webservers (Standard: 80)
Multicast IP	Sie können zur Traffic-Minimierung hier auch die Multicast IP eingeben. Die IP-Adresse muss, mit der in der Videoüberwachungssoftware übereinstimmen.
RTSP Port	Geben Sie den RTSP-Port an (Standard: 554)
Erweiterter SDK- Serviceanschluss	(Standard:8443)

Protokollserver-Einstellungen

Das Ereignisprotokoll kann an einen TCP-Server gesendet werden. Geben Sie dazu die IP Adresse des Servers an.

ABUS Link Station



Der Dienst ABUS Link Station erlaubt einen einfachen und unkomplizierten Zugriff via Remote, z.B. via mobiles Endgerät (ohne Port-Forwarding).

Hinweis: Zur Nutzung dieses Dienstes ist eine Internetverbindung zwingend erforderlich.

Aktivieren	<p>Checkbox aktivieren um den Dienst nutzen zu können.</p> <p>Nach dem Aktivieren erscheint ein Menü um den „Verification Code“ erstmalig einzugeben und den Nutzungsbedingungen des Dienstes zuzustimmen.</p>
Stream-Verschlüsselung	Hier können Sie die Verschlüsselung der Datenübertragung aktivieren.
Verification Code	Hier können Sie den Verification Code festlegen. Dieser wird beim Verbindungsaufbau von Remote abgefragt, um einen Zugriff durch unbefugten Dritten zu verhindern. (Wenn Stream-Verschlüsselung aktiviert)
Status	Zeigt ob der Rekorder mit dem Dienst ABUS Link Station verbunden ist
ABUS Link Station Account Status	Zeigt ob der Rekorder mit einem Benutzer-Account von ABUS Link Station verbunden ist

In der App „ABUS Link Station“ können Sie ganz einfach Geräte hinzufügen, indem Sie den QR Code des Gerätes scannen. Diesen QR Code finden Sie im Lieferumfang oder Sie können den hier im Menü angezeigten QR Code nutzen.

E-Mail

In einem Alarmfall kann das Gerät eine Nachricht per Email versenden. Geben Sie hier die E-Mail-Konfiguration ein.

Server Authentifizierung	Checkbox aktivieren, wenn eine Authentifizierung am Server erfolgen soll/notwendig ist
Benutzername	Tragen Sie hier den Benutzername von Ihrem E-Mail-Konto ein
Passwort	Tragen Sie hier das Passwort von Ihrem E-Mail-Konto ein
Absender	Tragen Sie hier den Absendernamen ein
Absender Adresse	Tragen Sie hier die zum E-Mail-Konto gehörende E-Mail-Adresse ein
Empfänger wählen	Hier können Sie bis zu 3 verschiedene Empfänger auswählen und nachgehend deren E-Mail-Adressen eingeben
Empfänger	Tragen Sie hier den Namen des Empfängers ein
Empfänger Adresse	Tragen Sie hier die E-Mail-Adresse des Empfängers ein
Bild anhängen	Checkbox aktivieren, wenn zusätzlich zur E-Mail Aufnahmen der Kamera als Foto-Dateien gesendet werden sollen
Intervall	Wählen Sie hier eine Auslösezeit zwischen 2 bis 5 Sekunden. Die Bilder werden erst versandt, wenn über den definierten Zeitraum Bewegung detektiert wurde.
SMTP Server	Tragen Sie hier die SMTP-Server-Adresse des E-Mail Providers ein
SMTP Port	Tragen Sie hier die den SMTP-Port des E-Mail Providers ein
SSL/TLS aktivieren	'Checkbox' aktivieren, um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren

Kamera

Kamera hinzufügen

The screenshot shows the ABUS camera management interface. The top part displays a list of cameras with columns for selection, number, delete, status, security, IP address, edit, update, camera name, protocol, device model, port, and security level. Below this, a detailed view of a camera is shown with columns for selection, number, status, security, IP address, edit, device model, protocol, port, serial number, and firm.

	Nr.	Löschen	Stat...	Sicherheit	IP Adresse	Bearbeiten	Update	Kameraname	Protok...	Gerätet...	Port	Se
<input type="checkbox"/>	D1	-	⚠	N/A	192.168.254.2	✎	-	IPKamera-1	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D2	-	⚠	N/A	192.168.254.3	✎	-	IPKamera-2	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D3	-	⚠	N/A	192.168.254.4	✎	-	IPKamera-3	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D4	-	⚠	N/A	192.168.254.5	✎	-	IPKamera-4	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D5	-	⊙	N/A	192.168.254.6	✎	↻	Mini Dome 10...	ABUS	IPCB425...	8000	IPC
<input type="checkbox"/>	D6	-	⚠	N/A	192.168.254.7	✎	-	IPKamera-6	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D7	-	⚠	N/A	192.168.254.8	✎	-	IPKamera-7	ABUS		8000	
<input type="checkbox"/>	D8	⊙	⊙	Schwach	192.168.0.101	✎	↻	IPdome	ABUS	IPCS825...	8000	IPC

	Nr.	Status	Sicherheit	IP-Adresse	Bearb...	Gerätemodell	Protokoll	Port	Seriennummer	Firm
<input type="checkbox"/>	1	⊙	⊙	192.168.0.15	✎	IPCS82520	ABUS	8000	IPCS825202016...	V5.3
<input type="checkbox"/>	2	-	⊙	192.168.0.32	✎	IPCA72520	ABUS	8000	IPCA725202015...	V5.2
<input type="checkbox"/>	3	⚠	⊙	192.168.0.73	✎	IPCA62520	ABUS	8000	IPCA625202015...	V5.2
<input type="checkbox"/>	4	-	⊙	192.168.0.69	✎	IPCB72501	ABUS	8000	IPCB725012016...	V5.2
<input type="checkbox"/>	5	-	⊙	192.168.0.23	✎	IPCA33500	ABUS	8000	IPCA335002015...	V5.2
<input type="checkbox"/>	6	⚠	⊙	192.168.0.16	✎	IPCA33500	ABUS	8000	IPCA335002015...	V5.2

<input type="checkbox"/>	Alle Kameras auswählen
	Kamera hinzufügen
	Kamera löschen
	Kameraliste importieren / exportieren
	<p>Weitere Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Protokoll Hier können Sie ein benutzerspezifisches RTSP-Profil erstellen. Dieses Profil kann dann beim Hinzufügen einer Kamera ausgewählt werden. <p>Protokoll: zu definierendes Profil auswählen Bezeichnung: Frei wählbare Bezeichnung Stream:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Werte unterhalb von „Stream 1“ werden für den Stream 1 (Live+Aufzeichnung) verwendet. Alle Werte unterhalb von „Stream 2“ werden für den Stream 2 (Mehrfachanzeige Live) verwendet. <p>Stream 2: Aktiviert den Stream 2 Typ: RTSP</p>

	<p>Übertragungsprotokoll: Verwenden Sie die Einstellung Auto, sofern keine speziellen Anforderungen vorliegen.</p> <p>Port: Eingabe des RTSP-Ports</p> <p>Pfad: Angabe des RTSP-Streaming Pfades auf der Netzwerkkamera</p> <p>Typischer Aufbau eines RTSP-Streaming-Pfades: rtsp://192.168.0.1:554/video.h264</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kamera Standard-Passwortverwaltung Hier können Sie das Standard-Passwort (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben) ändern. Dieses wird für die QUICK-ADD Funktion im Kamera Menü verwendet. Zusätzlich können „Inaktive“ Kameras mit diesem Passwort aktiviert werden.
	Geben Sie hier den Namen der zur suchenden Kamera ein
	Darstellung der Kameras als Kachelansicht
	Darstellung der Kameras als Listenansicht

Netzwerkübersicht

Klicken Sie unten im Menü auf den Button „“ um eine Übersicht aller Kameras im Netzwerk anzuzeigen. Durch Klicken auf das Icon „Schloss“ wird diese Anzeige fixiert.

Markieren Sie gewünschte Kameras um diese zu „Aktivieren“ oder dem NVR „Hinzufügen“.

Manuelles hinzufügen / Benutzerdefiniertes Hinzufügen

IP-Kamera hinzufügen (benutzerdef.)
✕

Nr.	Stat...	Sicherheit	IP Adresse	Gerätemodell	Pro
1	—	⊙ Aktiv	192.168.0.32	IPCA72520	AB
2	—	⊙ Aktiv	192.168.0.15	IPCS82520	AB
3	⚠	⊙ Aktiv	192.168.0.73	IPCA62520	AB

IP-Adresse Netzwer...

Protokoll

Port

Übertragungsprotokoll

Benutzername

Passwort

Standardpasswort fü...

Standard-Port verwe...

Zertifikat überprüfen

Hier können Sie manuell Netzwerkkameras durch Eingabe von IP-Adresse, Protokoll, sowie Angabe des Ports und der Benutzerkennung hinzufügen oder Einstellungen bereits hinzugefügter Kameras bearbeiten. Über dieses Menü können auch Netzwerkkameras anderer Hersteller, sowie ONVIF-kompatible Kameras und RTSP-Profile hinzugefügt werden.

Wählen Sie eine Kamera aus der Liste aus und ergänzen/ändern Sie, wenn nötig die entsprechenden Parameter ab

Alternativ können Sie Kameras durch klicken auf die Buttons oben im Menü hinzufügen.

IP-Adresse	IP-Adresse der Kamera
Protokoll	Hersteller Kommunikationsprotokoll. Für Kameras von ABUS wählen Sie bitte ABUS als Protokoll aus.
Port	Kommunikationsport der Kamera (in der Regel Port 80 oder 8000)
Übertragungsprotokoll	Auto (empfohlen) , UDP, TCP
Benutzername	Benutzername des Admin-Kontos der Kamera
Passwort	Passwort des Admin-Kontos der Kamera

Standardpasswort für die Kamera verwenden	Standard-Passwort verwenden (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben)
Standard-Port verwenden	Standard-Port verwenden (8000) (wurde bei der Initialeinrichtung im Einrichtungsassistenten vergeben)
Zertifikat überprüfen	Das Zertifikat ist eine Identifizierungsform für die Kamera, die eine sicherere Kameraauthentifizierung erlaubt. Bei der Verwendung dieser Funktion muss zuerst das IP-Kamera-Zertifikat in den NVR importiert werden (siehe Netzwerkeinstellungen).

Kamera via PoE verbinden

Die PoE Netzwerkvideorekorder TVVR36401 und TVVR36801 verfügen über integrierte PoE Ports, über welche direkt ABUS Netzwerkkameras angeschlossen werden können. (Siehe Kompatibilitätsliste).

Bitte verbinden Sie Schritt für Schritt die einzelnen Kameras an den PoE-Ports und warten Sie bis die jeweilige Kamera den Status „ONLINE“ hat und ein Bild zu sehen ist.

Achtung:

Das automatische Hinzufügen via PoE-Port funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn die Kamera auf Werkseinstellungen inaktiv steht. Der NVR aktiviert die Kamera automatisch mit dem Standard-IP-Kamera-Passwort. Sollte die Kamera zuvor bereits aktiviert worden sein, muss im Nachgang das korrekte Passwort im NVR eingetragen werden.

Die Kameras bekommen automatisch eine fixe IP Adresse vom NVR zugewiesen.

Via Webinterface des NVRs können ebenfalls die Webinterfaces der am PoE-Port angeschlossenen Kameras geöffnet werden. (Konfiguration / System / Kamera Verwaltung).

Lokal am Gerät unter „Kamera“ / „PoE-Einstellungen“ findet man die Konfigurationsmöglichkeiten für die integrierten PoE Ports.

A) PoE-Spannungsversorgung konfigurieren

Kamera	<input type="radio"/> Langstreckenübertragung	<input checked="" type="radio"/> Kurzstreckenübertragung	Kanal Status	Aktuelle Leistung
D1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.0W
D3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	4.7W
D5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.3W
D6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W
D7	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Verbunden	3.0W
D8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Getrennt	0.0W

-Kanal: Hier wird die Anzahl der verfügbaren Slots angezeigt

-Langstreckenübertragung: Hier kann man die Langstreckenübertragung aktivieren

-Kurzstreckenübertragung: Hier kann man die Kurzstreckenübertragung aktivieren

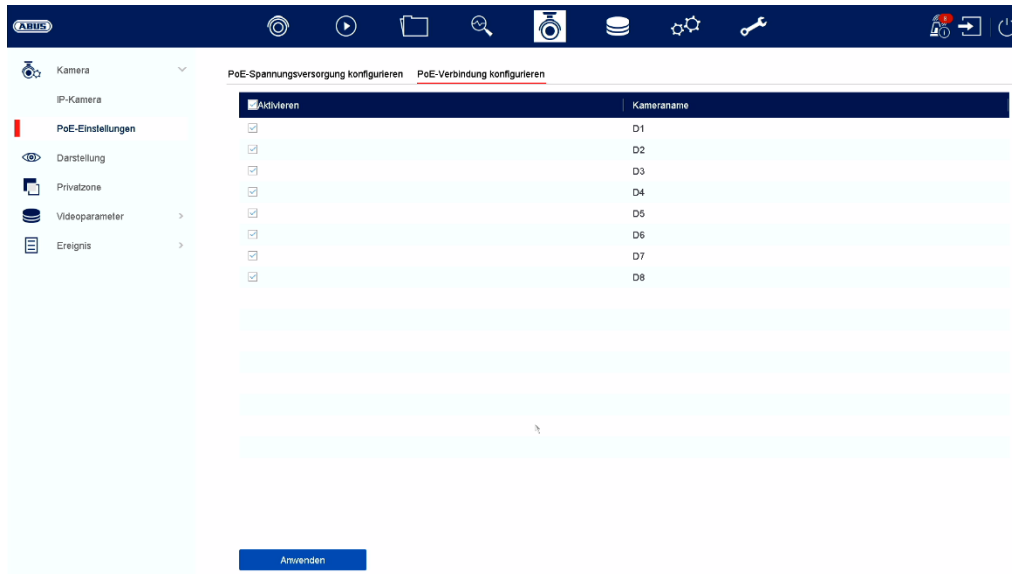
-Kanal Status Hier wird angezeigt welche Kameras verbunden sind.

Info-Anzeige:

-aktuelle Leistung Hier wird der Stromverbrauch aller angeschlossener Kameras zusammenaddiert

-noch verfügbare Leistung Hier wird die nicht verwendete Leistung angezeigt

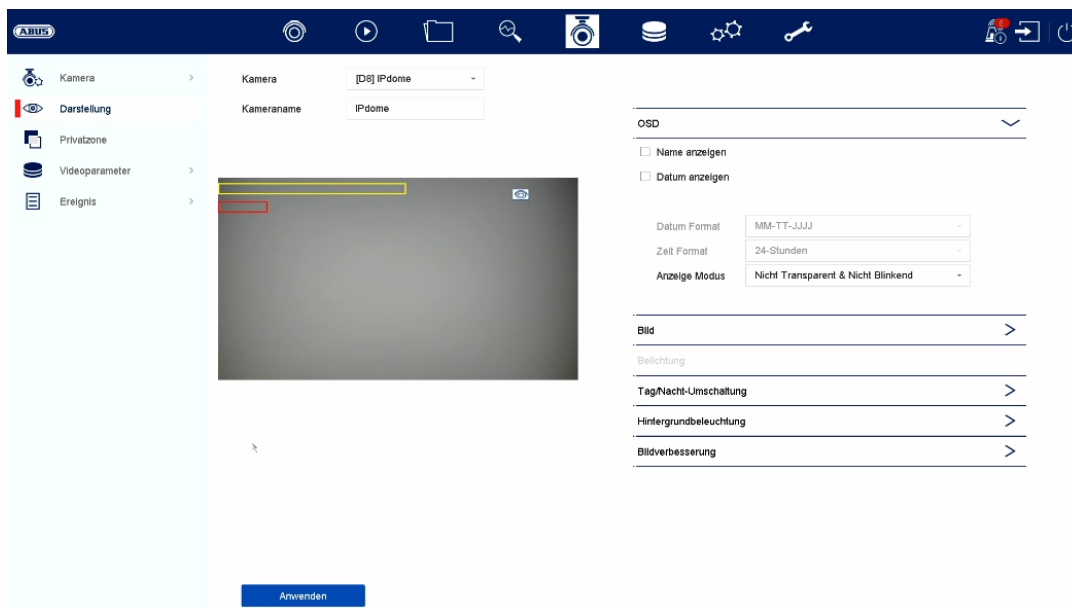
B) PoE-Verbindung konfigurieren



Hier befindet sich eine Liste in der man die PoE Kanäle Aktivieren/Deaktivieren kann.

Wenn man die „PoE-Ports“ deaktiviert, kann man Netzwerkkameras im Menü „IP-Kamera“ auf normalem Weg hinzufügen.

Anzeigeeinstellungen



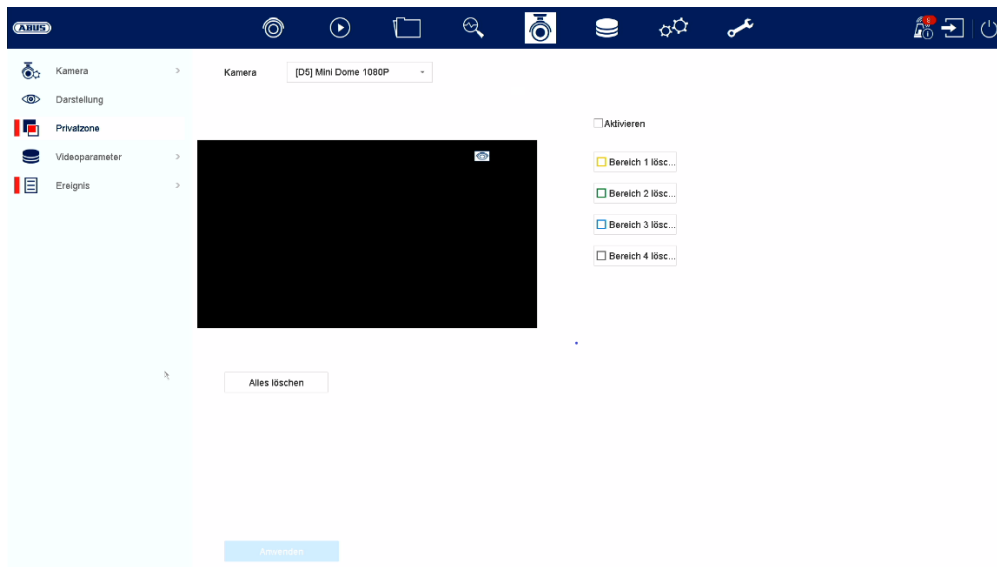
Hier haben Sie Möglichkeit, pro Kamera individuelle Einstellung zur Darstellung der Kamera vorzunehmen. Die Positionierung von Kameraname und Datum & Uhrzeit können im angezeigten Livebild direkt vorgenommen werden.

Achtung: Je nach eingesetzten Kameramodell kann die Auswahl von Einstellungsmöglichkeiten variieren.

Nähere Information zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Kamera.

Kamera	Wählen Sie die einzustellende Kamera aus
Kameraname	Hier können Sie die Bezeichnung für die Kamera ändern
OSD	Hier können Sie wählen, was und in welchem Format im Kamerabild angezeigt werden soll: Name, Datum, Wochentag
Bild	Hier können Sie die Helligkeit, Kontrast und Sättigung vom Bild einstellen. Je nach Installation der Kamera, kann es notwendig sein, folgende Einstellungen vorzunehmen: Korridor-Modus: Dreht das Bild um 90° Spiegel-Modus: Kippt oder spiegelt das Bild.
Belichtung	Hier können Sie die Belichtungszeit der Kamera anpassen
Tag/Nacht-Umschaltung	Hier können Sie das Verhalten der Tag/Nacht-Umschaltung anpassen sowie SMART-IR aktivieren/deaktivieren.
Hintergrundbeleuchtung	Hier können Sie das WDR-Verhalten der Kamera anpassen
Bildverbesserung	Hier können Sie die Digitale Rauschunterdrückung (DNR) der Kamera anpassen

Privatzone

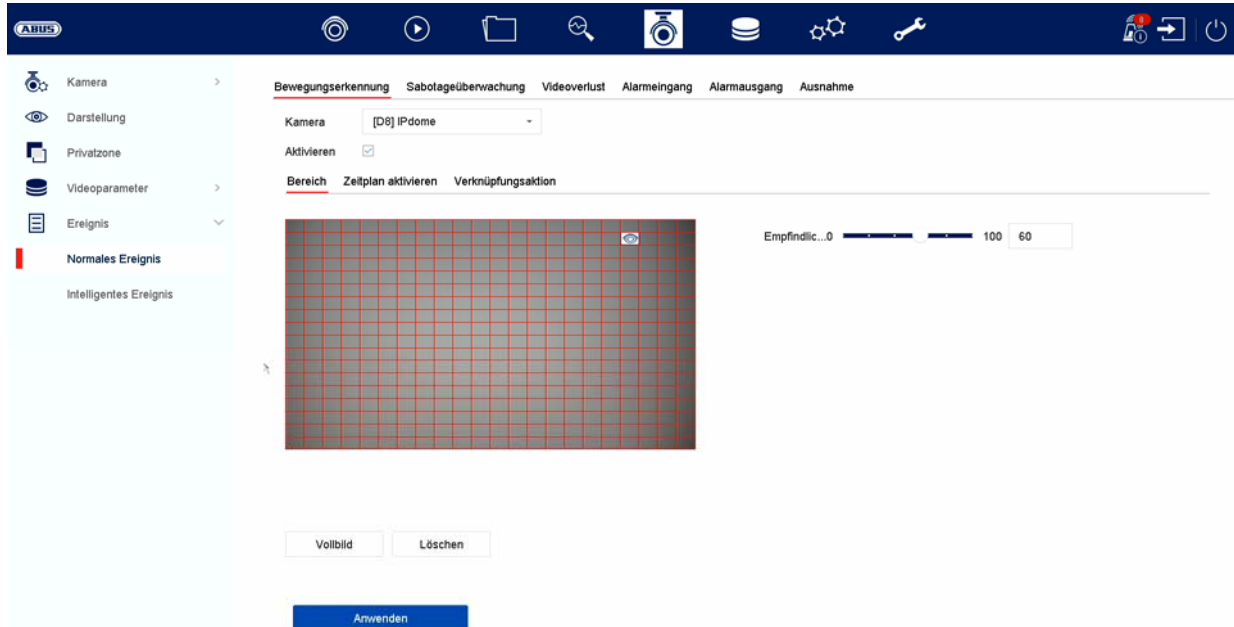


Hier können Sie pro Kamera bis zu 4 Privatzone erstellen. Durch Klicken auf die Checkbox „Aktivieren“, können Sie im angezeigten Livebild direkt die Privatzone erstellen und löschen.

Ereignis

Normales Ereignis

Im Menü „Normales Ereignis“ können folgende Ereignisse eingerichtet werden:



Im Menü „Ereignis“ legen Sie fest, welche Reaktionen im Falle eines Ereignisses (z.B. Bewegungserkennung) ausgelöst werden sollen.

Bei einigen Ereignissen ist es notwendig einen Bereich, Empfindlichkeit und Zeitplan (wann soll dieses Ereignis überwacht werden) zu definieren. Weiterhin können Sie als Reaktion auf das Ereignis folgende „Verknüpfungsaktionen“ auswählen.

Vollbild Überwachung	Zeigt die ausgelöste Kamera als Vollbild am lokalen Monitor an. (Konfiguration der Vollbildausgabe unter „System“ / „Liveansicht“)
Audio Warnung	Startet einen Warnton am Rekorder
CMS / Link Station Push	Sendet eine Push Nachricht an die ABUS CMS oder ABUS Link Station App
E-Mail senden	Versendet eine E-Mail (zuvor müssen die Empfänger + SMTP eingerichtet sein)
Lokal->1	Löst den lokalen Alarmausgang aus. Hinweis: Anzahl der Alarmausgänge variiert je nach Modell und angeschlossener Kameras.

Unter „Auslösekanal“ wird festgelegt, welche Kameras im Eventfall getriggert und aufgezeichnet werden.

Bewegungserkennung	<p>Der Rekorder verarbeitet ausschließlich die Bewegungserkennung innerhalb der Kamera.</p> <p>Wird in diesem Dialog ein Live-Bild der Kamera angezeigt, können Sie direkt die Bewegungsmasken der Kamera konfigurieren.</p> <p><i>Hinweis: Die angezeigten Einstellungen für die Bewegungserkennung sind Grundeinstellungen. Im Web-Interface der Kamera werden möglicherweise detaillierte Einstellungen angeboten.</i></p>
Sabotageüberwachung	Die Funktion Sabotageüberwachung überwacht den Helligkeitswert der ausgewählten Kamera. Wird das Objektiv abgedeckt, schlägt der Trigger an.
Videoverlust	Die Funktion Videoverlust überwacht die ausgewählte Kamera auf Bildverlust. Ist die Kamera per Netzwerk nicht mehr erreichbar, schlägt der Trigger an.
Alarমেingang	Die Funktion Alarমেingang überwacht das Verhalten der physikalischen und virtuellen Alarমেingänge.
Alarमेausgang	Die Funktion Alarमेausgang definiert das Verhalten der physikalischen und virtuellen Alarमेausgänge.
Ausnahme	Die Funktion Ausnahme definiert das Verhalten des Rekorders für Warnmeldungen und Systemereignisse.

Intelligentes Ereignis

Hinweis: Je nach verwendeter Kamera stehen verschieden VCA Funktionen zur Verfügung. Für eine detaillierte Anleitung zur Verwendung der Funktion, lesen Sie bitte die Anleitung der Kamera. Die hier genannten Funktionen sind die meistverfügbaren VCA Funktionen:

Tripwire Detection	Die Funktion Tripwire löst ein Ereignis aus, wenn sich ein Objekt über eine virtuelle Linie in eine bestimmte oder beide Richtungen bewegt.
Intrusion Detection	Die Funktion Intrusion Detection löst ein Ereignis aus, wenn ein Objekt, länger als die eingestellte Zeit, in dem zu überwachenden Bereich verweilt.
Scene Change Detection	Diese Funktion löst ein Ereignis aus, wenn sich der Bildinhalt gravierend ändert. Ein Verdrehen der Kamera kann somit erkannt werden.

Aufnahme

Zeitplan

Aktivieren Sie zuerst den Zeitplan, klicken auf einen Auslöser und ziehen dann mit gedrückter linken Maustaste im Wochenkalender, um die gewünschten Zeiten zu definieren.

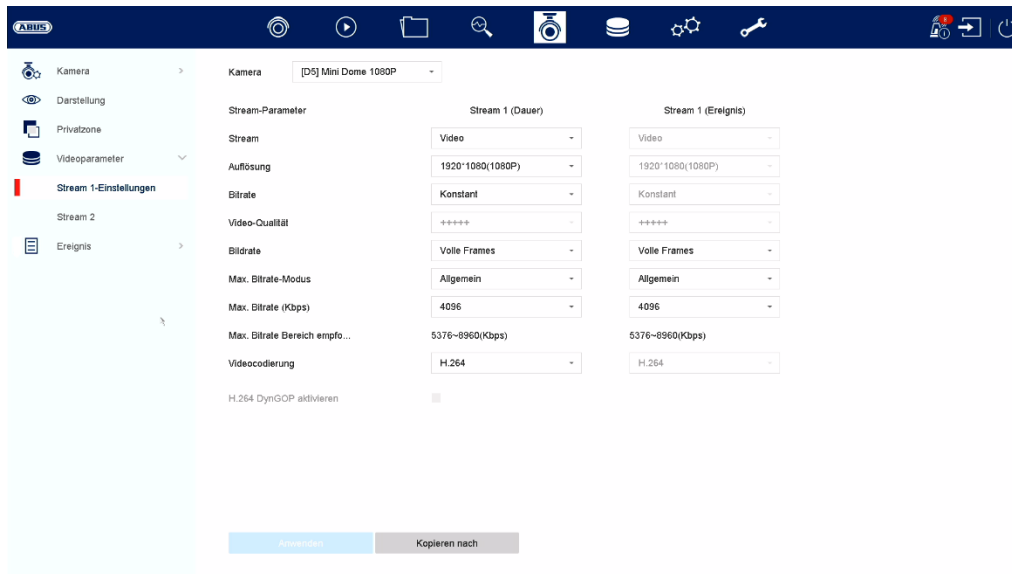
Dauer	Durchgehende Daueraufnahme
Ereignis	Bei jeder Art von Ereignis (Bewegung oder VCA-Events) wird aufgezeichnet

Durch Klicken auf den Button „Erweitert“ können noch folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Erweitert

Audio aufnehmen	Aktiviert die Audioaufzeichnung (sofern die Kamera ein Audiosignal liefert und der Stream auf „Video & Audio“ umgestellt ist)
Voralarm	Hier aktivieren Sie die Voralarm-Aufzeichnung <i>Hinweis: Je nach Systemkonfiguration und Anzahl der Kameras, kann eine Speicherung von bis zu 10 Sekunden erreicht werden.</i>
Nachalarm	Wählen Sie die Dauer für die Nachalarm-Speicherung für Ereignisaufnahmen
Streamtyp	Wählen Sie die Stream-Quelle für die Aufzeichnung. Bei „Stream1&2“ werden beide Streams aufgezeichnet
Verfallszeit (Tage)	Geben Sie an, wie viele Tage die Aufzeichnungen vorgehalten werden sollen, bevor diese überschrieben werden

Stream-Einstellungen



Hier können Sie die Video-Parameter für den Stream 1 und 2 anpassen.

Achtung: Nähere Information zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Kamera.

Speicher

Hier können Sie lokale oder netzwerkbasierte Speichermedien konfigurieren und deren Status einsehen.

Hinzufügen	Netzlaufwerk hinzufügen
Initialisieren	Speicher initialisieren (formatieren)
Datenbank reparieren	Baut alle Datenbanken neu auf, die Dateien werden nicht gelöscht.
Gesamt	Zeigt den gesamten Speicherplatz an
Verfügbar	Zeigt den gesamten freien Speicherplatz an

*Achtung: Bevor Sie mit dem Gerät Aufzeichnungen durchführen können, muss die eingebaute Festplatte „initialisiert“ werden. **Sämtliche Daten einer Festplatte werden beim Initialisieren gelöscht!***

Nr.	Anzahl der eingebauten Festplatten / hinzugefügten NAS Laufwerken
Kapazität	Zeigt den Speicherplatz in GB an
Status	Zeigt den aktuellen Status der Festplatten: <ul style="list-style-type: none"> • Nicht initialisiert • Normal

	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhaft • Schlafend (=Standby)
Eigenschaften	Zeigt den Zugriffsstatus der Festplatte an: <ul style="list-style-type: none"> • Nur lesen: Schreibschutz • Lesen/Schreiben: Lesen und schreiben
Typ	Zeigt den Anschlusstyp der Festplatte an: <ul style="list-style-type: none"> • Lokal: Gerätefestplatte • NAS: Netzwerkfestplatte (NFS) • IP SAN: iSCSI Volume
Verf. Speicher	Zeigt den freien Speicherplatz an
Gruppe	Zeigt an welcher Gruppe die Festplatte zugeordnet ist

Bearbeitung	Hier können Sie die Gruppenzuordnung und den Zugriffsstatus ändern <ul style="list-style-type: none"> • HDD Nr.: Interne Nummerierung der Festplatten • R/W: In diesem Modus werden Videodaten auf die Festplatten geschrieben und können auch gelesen werden (Standardeinstellung) • Nur Leserechte: In diesem Modus werden keine Videodaten auf den Datenträger geschrieben. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn nach einem Ereignis ein Überschreiben der Daten verhindert werden soll. • Redundant: In diesem Modus werden Videodaten redundant auf alle Datenträger mit der Einstellung „Redundant“ gespeichert. Hierzu muss im Menü „Aufzeichnung → Parameter → Weitere Einstellungen“ die Schaltfläche „Redundant“ gesetzt werden. • Gruppe: Zuweisung der Festplatte zu einer HDD-Gruppe
Löschen	Festplatte deaktivieren / aktivieren

Achtung: Wenn nur eine Festplatte installiert ist und diese den Status „Nur lesen“ erhält, kann das Gerät keine Aufzeichnungen durchführen!

Netzlaufwerk hinzufügen

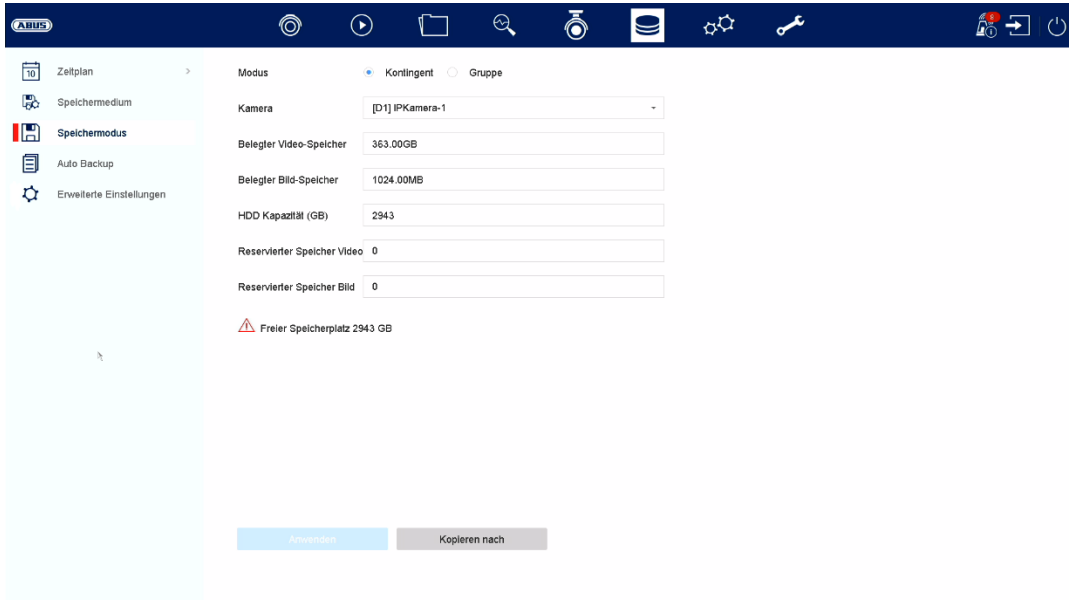
Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein Netzlaufwerk hinzu-zufügen.

Achtung: Es wird empfohlen pro NVR ein eigenes Volume auf dem NAS zu verwenden, da es bei Mehrfachnutzung zu Problemen kommen könnte.

Netzlaufwerk	Wählen Sie zwischen 8 Netzlaufwerken aus.
Typ	<ul style="list-style-type: none"> • NAS: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das NFS-Dateisystem unterstützen. • IP SAN: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das iSCSI-Protokoll unterstützen.

IP Adresse	Geben Sie hier die IP-Adresse des Netzwerkspeichers ein.
Verzeichnis	Klicken Sie auf „Suchen“ um den Pfad auszuwählen oder geben Sie diesen direkt ein.

Speichermodus



In diesem Menü stellen Sie den Speichermodus des Rekorders ein. Es stehen zwei unterschiedliche Speicher-Modi zur Verfügung, um Videodaten entweder auf alle Festplatten zu verteilen oder gezielt Schreibvorgänge auf einzelne Datenträger zu ermöglichen.

Modus: Kontingent

In diesem Modus werden die Videodaten auf die Gesamtzahl aller angeschlossenen Datenträger verteilt geschrieben.

Kamera	Wählen Sie die Kamera aus
Belegter Video-Speicher	Aktuell benutzter Video-Speicher auf dem Datenträgerverbund
Belegter Bild-Speicher	Aktuell benutzter Bild-Speicher auf dem Datenträgerverbund
HDD Kapazität (GB)	Zeigt den gesamten Speicherplatz in GB
Reservierter Speicher „Video“	Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße für Video auf dem Datenträgerverbund pro Kamera fest
Reservierter Speicher „Bilder“	Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße für Bilder auf dem Datenträgerverbund pro Kamera fest

Modus: Gruppe

In diesem Modus können die Videodaten gezielt (auch redundant) auf ausgewählte Datenträger geschrieben werden. Hierzu werden die Datenträger in „Gruppen“ organisiert. Eine Gruppe muss mindestens eine HDD beinhalten.

Auf HDD Gruppe aufzeichnen	Wählen Sie die HDD-Gruppe aus
Kamera	Wählen Sie welche Kameras auf der aktuell gewählten Gruppe aufzeichnen sollen

Hinweis: Um Einstellungen an der HDD-Gruppe vorzunehmen, klicken Sie bei der jeweiligen Festplatte auf „Bearbeiten“ im Menü „Speicher\Speichergerät“.

Erweiterte Einstellungen

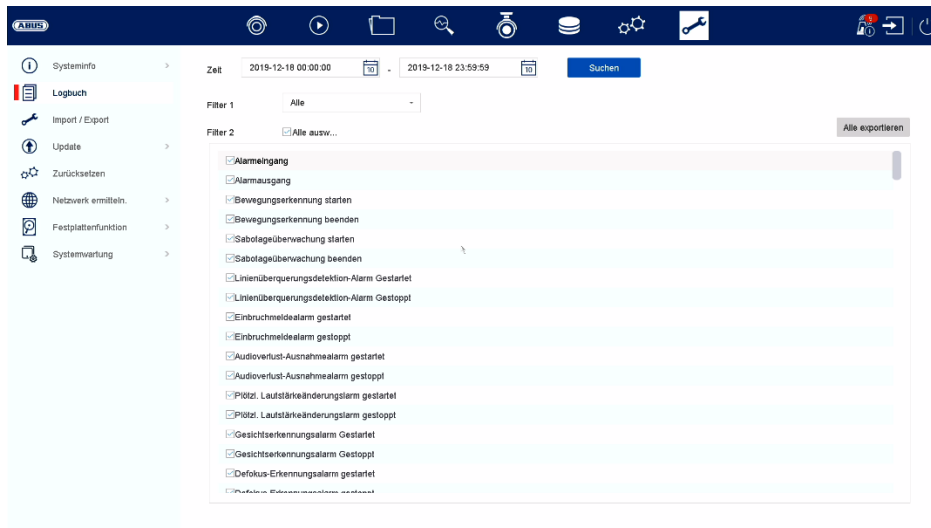
Hier können Sie allgemeine Einstellungen für alle installierten Festplatten vornehmen.

Überschreiben	Legen Sie fest, ob bei voller Festplatte ältere Aufzeichnungen überschrieben werden sollen.
VCA-Daten der Kamera speichern	Abspeichern von Metadaten der intelligenten Ereignisse

7) Wartung-Einstellungen

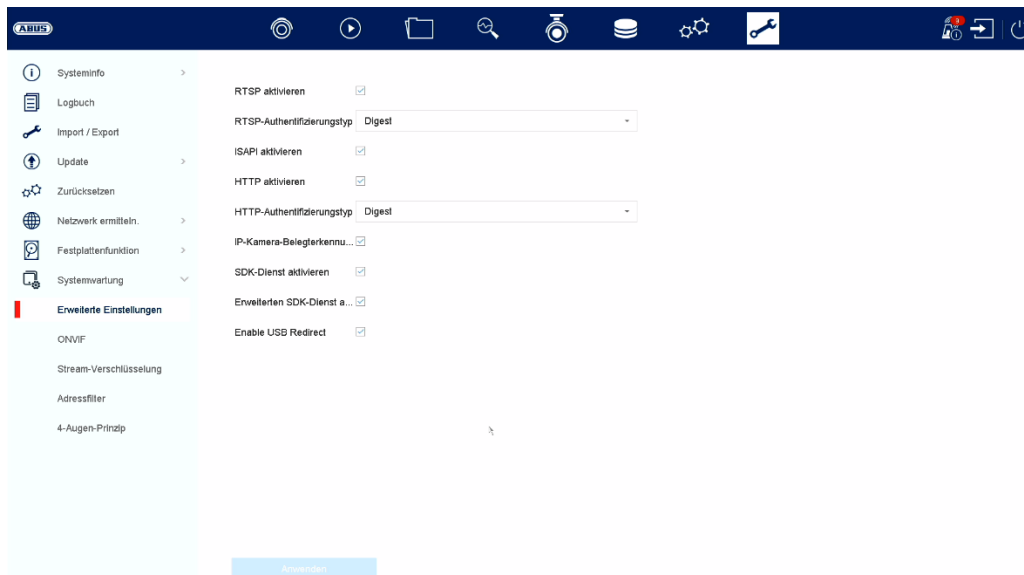
In diesem Menü können Sie u.a. wichtige Statusinformationen, sowie Konfigurationsdaten exportieren und importieren und den Rekorder auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Logbuch

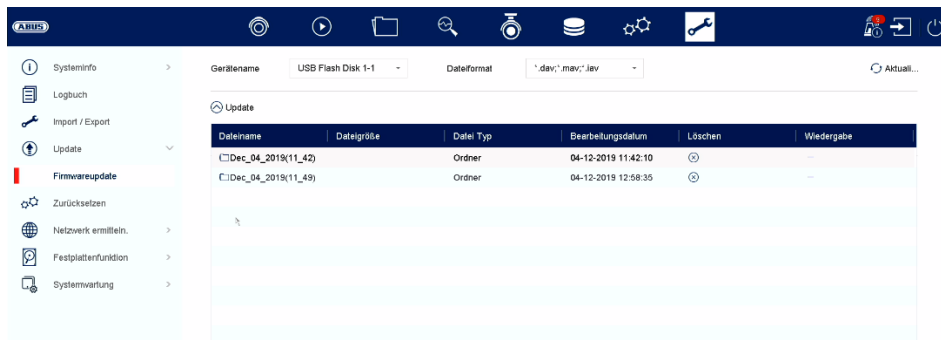


Alle Interaktionen und Ereignisse werden im Logbuch protokolliert. Hier können Einträge nach bestimmten Kriterien gefiltert und angezeigt werden.

Erweiterte Einstellungen

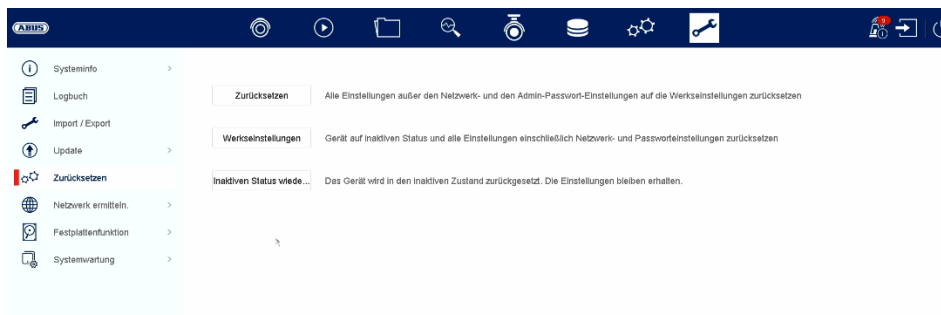


Update



Hier können Sie den Rekorder mit der aktuellen Firmware updaten.

Zurücksetzen



Hier können Sie die Einstellungen vom Rekorder zurücksetzen, den Rekorder komplett auf Werkseinstellungen zurücksetzen oder den Rekorder wieder auf „inaktiv“ setzen.

8) Wartung und Reinigung


Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.


Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert


	<p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.</p>
---	---

Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	<p>Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).</p>
---	--

9) Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

10) Technische Daten

Die technischen Daten der einzelnen Kameras sind unter www.abus.com über die Produktsuche verfügbar.

11) Open Source Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera u.a. Open Source Software enthalten. Lesen Sie hierzu die dem Produkt beigefügten Open Source Lizenzinformationen.